

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917

204 (30.7.1917) Sonderausgabe No. 1220, Amtlicher Bericht vom 29. Juli
und 30. Juli 1917

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1220

Karlsruhe, Montag den 30. Juli 1917 nachmittags

Amtlicher Bericht vom Sonntag, 29. Juli, abends

W.T.B. Berlin, 29. Juli, abends. (Amtlich.) Seit mittags in Flandern wieder stärkster Feuerkampf. In Ostgalizien Fortschritte am Zbrucz, Dnjestr, Pruth und Czernemosz.

Amtlicher Bericht vom 30. Juli 1917, vormittags

W.T.B. Großes Hauptquartier, 30. Juli, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht

Unter dem lähmenden Einfluß unserer auch die Nacht hindurch gesteigert anhaltenden Abwehrwirkung blieb die Kampftätigkeit der feindlichen Artillerie an der flandrischen Front gestern bis zum Mittag gering, erst dann nahm sie wieder zu, ohne aber die Stärke und Ausdehnung der Vortage zu erreichen.

An der Küste und im Abschnitt von Hetras bis Wicltje blieb der Feuerkampf auch nachts heftig. Mehrere gegen unsere Trichterlinien vorstoßende Erkundungsabteilungen der Engländer wurden zurückgeworfen.

Seeresgruppe deutscher Kronprinz

Am Chemin-des-Dames versuchte gestern die französische Führung in 9 Kilometer breiter Front mit mindestens 3 neu eingesehten Divisionen wieder einen großen Angriff.

Nach Trommelfeuer brach morgens der Feind von Cerny bis zum Winterberg bei Craonne mehrmals zum Sturm vor, unsere kampferprobten Divisionen wiesen ihn durch Feuer und im Gegenstoß überall ab. Ein oft bewährtes rheinisch-westfälisches Infanterieregiment schlug allein vier Angriffe zurück.

Abends erneuerte der Gegner südlich von Alles nach tagsüber andauerndem Vorbereitungsfeuer seine Angriffe noch zweimal, auch diese Stöße scheiterten.

Schwere Verluste ohne jeden Erfolg sind die Kennzeichen des Kampftages für die Franzosen.

In Luftkämpfen verloren die Feinde 10 Flugzeuge, Oberleutnant Ritter von Tutschek schoß seinen 21. Gegner ab.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls
Prinzen Leopold von Bayern:
Seeresgruppe des Generalobersten
von Boehm-Ermolli.

Russische Kräfte halten die Höhen östlich des Grenzflusses Zbrucz, der an mehreren Stellen trotz heftigen Widerstandes überschritten und von unseren Divisionen auch südlich von Skala erreicht wurde.

Auf dem Nordufer des Dnjestr gewannen wir über Korolowka hinaus Gelände.

Zwischen Dnjestr und Pruth leistete der Feind von neuem erbittert Gegenwehr, wurde jedoch südwestlich von Zaleszezyki durch Angriff weiter zurückgedrängt.

Front des Generalobersten
Erzherzog Joseph:

Links des Czernemosz verteidigt sich der Gegner auf den östlichen Uferhöhen; unser Angriff ist zwischen Baluce und Biwiz im Fortschreiten.

Im Suozawa-Tal bringen unsere Truppen auf Seletin vor; auch östlich des oberen Moldawa-Tales kamen wir kämpfend vorwärts.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
von Radenski

Erfolgreiche Vorstöße brachten uns nördlich von Focsau und an der Rimnicul-Mündung mehrere 100 Gefangene ein.

Mazedonische Front.

Nichts Wesentliches.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsruherstraße 14.

Verantwortlich: C. Amend. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe

